Inhaltsverzeichnis

Zum Ziel dieses Buches: Eine schlimme Vergangenheit differenziert aufarbeiten	11
Einführung: Eine besondere Stadt?	11
Die Auswirkungen des Krieges – ein erster Überblick	15
Eine Kreisstadt im Krieg	17
Neue Aufgaben für die Kempener Amtsverwaltung	19
Knotenpunkt der Eisenbahn	25
Hauptteil: Der Krieg – Vorbereitung, Leben und Leiden	
Von Weltkrieg noch keine Rede	27
Westwall, Festungsstab und Pi-Park	27
Die ersten Bunker	30
Der Festungspionierstab 27 und sein Pi-Park	31
Wehrpflicht und Musterung	37
Der Krieg beginnt	42
Hitlers Absichten	42
26. August 1939: Die Mobilmachung setzt ein	49
Diesmal jubelt niemand	53 56
Kunstschätze bergen, Tote ehren	60
Die 30. Infanteriedivision in Kempen	60
Einzug und Einquartierung	66
Sprungbrett nach Westen	70
Tote in Norwegen – Generale in Kempen	71
Aufbruch Richtung Niederlande	75
Leben im Kriege	81
Der Bezugsschein regiert – und verlockt zur Schiebung	81
Kempener Betriebe arbeiten für den Krieg	86
Glocken zu Granaten	
Der Krieg der Kinder und Jugendlichen	
Propaganda: Der Krieg der Stimmungsmacher	100
Kirche im Kriege	110
Stimmungsbilder	115
Im Siegestaumel	115
Die Stimmung kippt	119
Totaler Krieg – und trotzdem St. Martin	126
Auf der Flucht vor den Bomben	134
Schlechte Versorgung, schlechte Nachrichten	136
Todesnachrichten	138
Vor Kriegsverherrlichung wird gewarnt	140
Aus der Schule an die Geschütze: Die Flakhelfer vom Thomaeum	140



Bomben auf Kempen	156
Der Kempener Luftschutz	157
Errichtung, Organisation und Schulung	157
Verdunklung und Entrümplung	161
Schutzräume werden gebaut	162
Die Alarmierung	165
Reparatur und Instandsetzung	167
Die Jungs von der Kempener Feuerwehr	169
Flakbatterien um Kempen	181
Die ersten Bomben	187
Geflügel und Gärten	187
Luftschutz für Heilige	189
Die Kapelle in Flammen	190
Luftkrieg nach Plan: Neue Waffen und die ersten Toten	192
Der erste gezielte Angriff	192
Phosphor und Kautschuk verheeren die Stadt	193
Luftmine auf Landesburg	199
Im Angriffs-Sog der Nachbarstadt	201
Im Hinterland der Großangriffe	208
In der Nachbarschaft: Der Nachtjagdflughafen Venlo	211
Zur Diskussion über den Bombenkrieg	215
Die Entwicklung der Kriegsführung	215
Wahrnehmung und Auseinandersetzung	229
Folgerungen	233
Tod und Terror	235
Die Kempener Soldaten	237
Die "Blitzkriege"	238
Der Russlandfeldzug bis Stalingrad	239
Der Krieg in Nordafrika	247
Die Wende des Krieges	251
Der Krieg zur See und in der Luft	254
Rückzug im Osten	259
Verstorben im Lazarett	261
Die Gefangenen	263
Kriegsopfer nach dem Krieg	266
Kriegsgefangene und Fremdarbeiter	267
Woher sie kamen – wie sie behandelt wurden	268
Hinrichtungen aus Staatsrassismus	288
Die Geschichte des Cornelis van Meurs	296
Die Kempener Juden	299
Ablehnung und Zuneigung vor 1933	300
Die Unterdrückung der Kempener Juden nach der Machtergreifung	311
Die Nürnberger Rassegesetze – Vorgeschichte und Auswirkungen	314
Verdrängung aus Beruf und Gewerbe	
verdrangung aus beruf und Gewerbe	321
Emigration aus Kempen – einige Beispiele	

Das Pogrom vom 10. November 1938	336
Die Vorgeschichte: Herschel Grünspan und Ernst vom Rath	338
"Kristallnacht" in Kempen	340
Nach dem Pogrom: Enteignung und Flucht	367
"Arisierung" in Kempen	369
In letzter Minute: Nur weg aus Deutschland!	392
Im Vorhof des Holocaust: "Judenstern" und "Judenhäuser"	405
11. Dezember 1941: Die erste Deportation	413
Die planmäßige Vernichtung	436
Die Denunziation und Ermordung Max Mendels	446
Die Vorgeschichte: Geschäftlicher Erfolg, privates Glück	446
Die Wende: Enteignung und Entmündigung	447
Anfeindungen	448
Der Weg ins KZ	451
Schlussbemerkung	455
Was wusste man damals?	461
Epilog	466
Der Holocaust ist nicht vergleichbar!	472
Politische Verfolgung	474
Die besonderen Kempener Verhältnisse	475
Fritz Wingen	477
Heinrich Wolff	480
Weitere Fallbeispiele	482
Zwangssterilisierung und Euthanasie	485
Der internationale und zeitliche Hintergrund	485
Zwangssterilisierung	488
Kempener Euthanasieopfer	496
Kurz vor Toresschluss	
Im Hinterland der Front	
Zentrum der SS-Propaganda	. 517
Zeichen des Zusammenbruchs	
Fallschirmjäger bei Arnheim – Panik in Kempen	. 533
Tiefflieger und Durchhaltepropaganda	
Rundumverteidigung und Volkssturm	
Dem Ende entgegen	. 561
Die Westfront im Herbst/Winter 1944	. 562
Die Lage in Kempen	. 573
Kempens schwärzester Tag: Der Angriff vom 10. Februar 1945	. 583
Das Ende des Krieges	. 604
Der Angriffsplan der Amerikaner: die Operation Grenade	. 604
Der Angriff beginnt	. 605
Die Besetzung des heutigen Kempener Stadtgebiets	. 612
Die Amerikaner nähern sich Kempen	. 612
Donnerstag, 1. März 1945: Der große Rückzug	. 621

Freitag, 2. März 1945: Die Besetzung der Bauernschaften	626 647
St. Hubert: Weiße Fahne vom Kirchturm	654
Letzte Kämpfe vor Tönisberg	656
Finale	659
1 marc	037
3. Teil: Was nun?	661
Die Stunde Null	661
Kempen	661
St. Hubert	665
Tönisberg	666
Der Krieg ist vorbei – wann kommt der Frieden?	667
Gefährliche Zeiten	667
Flüchtlinge und Vertriebene	669
Heimkehrer	675
Aufräumen – auch in den Köpfen?	678
Schlussworte	683
Danke!	685
Dokumentarischer Anhang: Opfer von Krieg und Gewalt	687
1. Bürger der damaligen Stadt Kempen	687
1.1. Die aus der Stadt Kempen und der Landgemeinde	007
Schmalbroich stammenden, durch den Krieg umgekommenen	
Soldaten	687
1.2. Zivile Opfer des Luftkrieges, deutsche Einwohner der	007
Stadt Kempen, in der Reihenfolge der Angriffe mit deren	
Orten aufgezählt	693
1.3. Tödlich verwundet bei der Besetzung Kamperlings	0/3
durch die Amerikaner am 2. März 1945	694
1.4. Todesopfer politischer Verfolgung	694
1.5. Opfer der <i>Euthanasie</i>	694
1.6. Die Verfolgung der jüdischen Bürger	694
1.6.1. Die Wohnungen [] sind sofort nach der Räumung zu	074
verschliessen und zu versiegeln.	
Die Anweisungen der Gestapoleitstelle Düsseldorf zur	
Judendeportation am 11. Dezember 1941	694
	074
1.6.2. Das Schicksal der Kempener Juden im <i>Dritten Reich</i>	696
und ihr genealogischer Zusammenhang	676
1.6.3. In Erwartung der Deportation: Der Abschiedsbrief	712
von Sally Servos	713
2. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter	714
2.1. Polnische Zivilarbeiter, hingerichtet wegen ihrer Beziehungen	71.
zu deutschen Frauen	714
2.2. Umgekommen in Kempen durch Krankheiten, Unfälle oder	71.4
Luftangriffe	714

2.2.1. Polnische Kriegsgefangene	714
2.2.2. Polnische Kinder und ein Zivilarbeiter	714
2.2.3. Russische Ostarbeiter bzw. Kriegsgefangene2.3. Die Lager der Kriegsgefangenen und Fremdarbeiter im Gebiet	714
der heutigen Stadt Kempen	715
3. Zivile Luftkriegsopfer des Angriffs vom 10. Februar 1945 aus der	, 13
Nachbarschaft	716
3.1. Deutsche	716
3.2. Niederländer	716
- t.	
Erläuterungen	716
1. Zitierweise der Anmerkungen	716
2. Schrifttypen	716
3. Abkürzungen	717
Quellen- und Literaturverzeichnis	720
1. Ungedruckte Quellen	720
1.1. Aufzeichnungen, private Nachlässe und Briefe, Chroniken,	
Manuskripte, Filme	720
1.2. Archivalien	722
	725
2. Gedruckte Quellen	
3. Online publizierte Quellen und Literatur	727
4. Gedruckte Literatur	733
5. Ungedruckte Literatur	781
6. Die Zeitzeugen	782
Register	784